

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VIII. Wahlperiode**



Vorlage zur Beschlussfassung Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Beschlussfassung Ursprungsinitiator: Vorstand	Drucksachen-Nr: DS/0841/VIII Datum: 30.08.2018				
Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Beschlussempfehlungen des Begleitgremiums II. Quartal 2018					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium / Ergebnis</th></tr></thead><tbody><tr><td>30.08.2018</td><td>BVV BVV-021/VIII</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium / Ergebnis	30.08.2018	BVV BVV-021/VIII
Datum	Gremium / Ergebnis				
30.08.2018	BVV BVV-021/VIII				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Für die in der Anlage 1 enthaltenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt erhält die Bezirksverwaltung den Auftrag, die Umsetzung aus dem beschlossenen Haushaltsplan zu ermöglichen.

Die in der Anlage 2 enthaltenen Vorschläge sind abzulehnen.

Der in der Anlage 3 enthaltene Vorschlag wird im Ausschuss für Kultur und Bürgerbeteiligung beraten und mit Beschlussempfehlung versehen der BVV zur Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

Die Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt Lichtenberg (zuletzt von der BVV am 27.04.2017 beschlossen) legt fest, dass das Begleitgremium Bürgerhaushalt die Vorschläge als Vorlage an die BVV in der Regel vierteljährlich über den BVV-Vorstand einreicht. Somit erfolgt nun die Vorlage für das **II. Quartal 2018**.

Nach beschlossener Bürgerhaushaltsverfahren wurden von der Geschäftsstelle Bürgerhaushalt

- **in 2017** insgesamt **46 eingegangene Vorschläge** und
- **in 2018** bislang insgesamt **35 eingegangene Vorschläge**

gesichtet und unter Abgleich der vorliegenden Stellungnahmen aus den Fachämtern in die jeweils geeigneten Bearbeitungsverfahren mit Information an das Begleitgremium Bürgerhaushalt wie folgt geleitet:

2017:

- Anliegenmanagement: 24 Vorschläge
- Nichtzuständigkeit: 3 Vorschläge
- Begleitgremium: 19 Vorschläge

2018:

- Anliegenmanagement: 13 Vorschläge
- Nichtzuständigkeit: 4 Vorschläge
- Begleitgremium: 18 Vorschläge

In der Sitzung am 14.06.2018 hat das Begleitgremium Bürgerhaushalt entsprechend seiner in der Rahmenkonzeption festgelegten Möglichkeiten folgenden Umgang im weiteren Verfahren für **7 Vorschläge beschlossen**:

Beschlussempfehlung	Anzahl der Vorschläge
Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan (Anlage 1)	2
Ablehnung (Anlage 2)	4
Fachthema (Anlage 3)	1

Die Darstellung innerhalb der Anlagen erfolgte nach fortlaufender Vorschlagsnummer.

Initiator: **Vorstand**

Nr.	2017-1-75		
Vorschlag	Erscheinungsbild des Dathe-Platzes verbessern Um das Erscheinungsbild des Dathe-Platzes zu verbessern, soll eine regelmäßige Reinigung stattfinden. Dabei stehen vor allem die verbliebenen Brunnenelemente im Mittelpunkt. Sie sollen gereinigt und mit einer Graffiti-abweisenden Beschichtung geschützt werden. Darüber hinaus wird das Bezirksamt gebeten, weitere Möglichkeiten der Aufwertung des Platzes (Sitzmöglichkeiten, Bepflanzung, etc.) zu prüfen.		
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd		

Lebenslauf	27.11.2017 - Vorschlag eingereicht 07.12.17/01.03.18/14.06.18- Begleitgremium 30.08.2018 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2018	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>07.12.2017: Das Straßen- und Grünflächenamt teilt mit, dass es sich bei dem Heinrich-Dathe-Platz um gewidmetes Straßenland handelt. Somit erfolgt die Reinigung entsprechend der Reinigungsklasse regelmäßig durch die BSR. Die verbliebenen Brunnenelemente wurden unlängst gereinigt. Dies wird gegebenenfalls wiederholt, sollten sich verfassungsfeindliche Schmierereien o.Ä. daran befinden. Eine Graffiti-abweisende Beschichtung wird aus Kosten-/ Nutzengründen nicht vorgesehen.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Umgestaltung die Bepflanzungsflächen reduziert wurden, da die Vermüllung dieser Flächen zu einer extremen Rattenplage geführt hatte. Daher wird von einer weiteren Begrünung des Platzes abgesehen.</p> <p>Das Angebot von Sitzmöglichkeiten auf dem Platz wird grundsätzlich als ausreichend betrachtet. Das Straßen- und Grünflächenamt ist jedoch gern bereit, konkrete Vorschläge ggf. vor Ort zu prüfen.</p> <p>Stadtteilkoordination Lichtenberg Mitte (14.06.2018): Ein Vorort-Termin fand am 23.04.2018 statt. An diesem haben das Straßen- und Grünflächenamt, die Bürgervertreterin für Lichtenberg Mitte aus dem Begleitgremium Bürgerhaushalt, ein Vertreter der Bürgerinitiative sowie die Stadtteilkoordination Lichtenberg Mitte teilgenommen.</p> <p>Es ging um Prüfung einer Möglichkeit zur Aufstellung weiterer Parkbänke auf dem Heinrich-Dathe-Platz. Gewünschte Orte von Bürger*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 x Parkbank neben Bodo-Uhse-Bibliothek vor Pflanzkasten: abgelehnt, da Feuerwehr-Durchfahrt • 1 x Parkbank vor Bodo-Uhse-Bibliothek neben Fahrradständern: abgelehnt, da Feuerwehr-Durchfahrt • 3 x Parkbänke zwischen Brunnen und Am Tierpark: als gut befunden 		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	14.06.2018: Vorschlag aus beschlossenem Haushaltsplan umsetzbar (Aufstellung von Bänken)	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	14.06.2018	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2018-1-29		
Vorschlag	ERHALTUNG DER SOZIALEN BÜCHERSTUBE Bitte erhalten Sie (besser: vergrößern) die soziale Bücherstube im Objekt Zum Hechtgraben 1 (13051 Berlin), die mit ihrer Auswahl an Büchern für jeden Geschmack etwas bereithält. Die Vielzahl an Büchern beweist, wie sehr diese Einrichtung im Kiez angenommen wird (die Räumlichkeiten reichen schon nicht mehr aus!). Die Bücher sind außerdem sicher aufgehoben (nicht wie in einer Telefon-/Bücherzelle*Gefahr von Feuchtigkeit, Brand etc.). Keine Schließung bei Rekonstruktion oder Abriss des Objektes (Ausweichquartier im Kiez suchen!). Die nächste kostenlose Bücherquelle befindet sich am Obersee in Alt-Hohenschönhausen und ist natürlich nicht vergleichbar (Telefonzelle).		
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd		

Lebenslauf	04.02.2018 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
	14.06.2018 - Begleitgremium	
	30.08.2018 - BVV	ja nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Ämterübergreifend		
Voraussichtliche Umsetzung	2018/2019	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>14.06.2018: Am 23.05.2018 fand im Rathaus Lichtenberg eine Standortkonferenz zum Objekt "Zum Hechtgraben 1" statt. Mit der BVV-DS/0386/VIII wurde dem Bezirksamt der Auftrag erteilt, ein Nutzungskonzept für die langfristige Sicherung des Standortes bzw. Alternativen vorzulegen. Ziel der Standortkonferenz war es, Bedarfe und Optionen zum Standort zu klären.</p> <p>Im Ergebnis wurden folgende Festlegungen getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abfrage der Nutzer*innen wird noch durch das Bezirksamt erfolgen („Steckbrief“) • Bürger*innen sollen ebenfalls noch in die Standortentwicklung einbezogen werden • SPK/ Gebietskoordination plant aktivierende Befragung im Ostseeviertel • Bezirksamt erwägt Konzeptverfahren für den Standort mit dem Ziel einer Vergabe, deren Konditionen noch zu bestimmen wären • BVV soll entscheidend einbezogen werden • Bezirksamt präferiert Träger mit lokalen Kenntnissen, d.h. Gestaltung der Vorgaben i.R. des Konzeptverfahrens kann entsprechend sein <p>Zusammenfassung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Verkauf der Immobilie ist nicht vorgesehen! • Auch der interessierte Trägerverbund kann i.R. des erwogenen Konzeptverfahrens seine Projektkonzeption einreichen. 		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossnem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	14.06.2018: Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes (Berücksichtigung der Bücherstube beim Konzeptverfahren)	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	14.06.2018	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2018-1-35
Vorschlag	Begrünung des Rad- und Wanderweges Der Rad- und Wanderweg zwischen Eingang Zentralfriedhof und Neubaugebiet am Lindenhof wirkt trist und ungemütlich. Dem Ausbau sind ein Großteil von Bäumen und Sträuchern zum Opfer gefallen. Nur ein paar wilde Sträucher haben sich bis heute durchgesetzt. Ansonsten wächst nur Gras und Unkraut. Es wäre sehr positiv, wenn die jeweiligen Seitenstreifen wieder begrünt werden könnten. Halbstämmige Bäume, Blühsträucher und andere bienenfreundliche Gewächse würden sich positiv auswirken.
Stadtteil	Alt-Lichtenberg

Lebenslauf	15.03.2018 - Vorschlag eingereicht 14.06.2018 - Begleitgremium 30.08.2018 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
		ja nein

Prüfvermerk		
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt	
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung
Information des Fachamts	Der Vorschlag ist durch den Fachbereich Grünflächenunterhaltung geprüft worden. Im Realisierungsfall würden durch die Bepflanzung der Seitenstreifen mit Sträuchern Angsträume entstehen. Die Seitenflächen wären durch die Nutzer nicht mehr einsehbar. Nach der Fertigstellung des Fuß- und Radweges ist auf den Randstreifen zunächst Rasen angesät worden. In den nächsten Jahren wird sich dort eine vielfältige, dem Standort entsprechende Pflanzengesellschaft (eine Vielzahl von Wildpflanzen; die Einreicherin spricht von Unkraut) etablieren. Dies entspricht dem Landschaftsbild im Landschaftspark Herzberge. Der Vorschlag wird durch das Fachamt abgelehnt.	

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	14.06.2018	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2018-1-51
Vorschlag	<p>Hunderauslauf Karlshorst ist ein Bezirk mit vielen Hunden. Nur die Möglichkeit seinen Hund ohne Leine laufen zu lassen sehen schlecht aus. Es wäre schön ein Areal zu haben, wo dies möglich ist. Wo die Hunde Auslauf haben, sich auspowern können und 2, 3 Hundesportgeräte zur Verfügung stehen.</p> <p>Ich denke, die neu ansässige Hundetagesstätte würde sich auch freuen.</p> <p>Der Hund ist nun mal ein beliebter Begleiter des Menschen.</p>
Stadtteil	Karlshorst

Lebenslauf	05.05.2018 - Vorschlag eingereicht 14.06.2018 - Begleitgremium 30.08.2018 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt: ja nein
-------------------	---	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>Für den Stadtteil Karlshorst wird keine Möglichkeit, innerhalb einer öffentlichen Grünanlage einen Hunderauslauf einzurichten, gesehen. In Karlshorst befindet sich ein Auslaufplatz in der Zwieseler Straße, der zweitnächste Platz liegt am Betriebsbahnhof Rummelsburg. Eine Auflistung zu allen Hunderauslaufgebieten ist veröffentlicht unter: https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergerservice/ordnung/artikel.304161.php</p> <p>Hunderauslaufgebiete in Lichtenberg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hundesportplatz Wartenberger Straße 120, 13053 Berlin (privat) c/o Pinscher&Schnautzer Klub 1895 e.V., (Teilfläche von 4.350 m²) • Hundesportplatz Arnimstraße, 13051 Berlin (privat) c/o MV Berolina e.V. • Hunderauslaufplatz Hausvaterweg 20, 13057 Berlin (privat) c/o Tierschutzverein Berlin (Tierheim Falkenberg) • Hunderauslaufplatz Zu den Krugwiesen 10/Seehausener Str. 5/Pablo-Picasso-Str. 37/39 13057 Berlin (ca. 0,5 ha -kommunal) • Dolgenseestraße / Hönower Weg in 10319 Berlin in Nähe Betriebsbahnhof Rummelsburg (ehemalige Sportfläche) – gebührenfrei – www.hundeplatzlichtenberg.de • Auslaufplatz Zwieseler Str. im Eigentum der BIM/Treuhandvermögen (Stand 12/2015) 		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		
--------------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	14.06.2018	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2018-1-56		
Vorschlag	Baummonster kappen Am S-Bahnhof Nöldnerplatz stehen zwischen der City-Toilette und dem Spielplatz fünf Baummonster, die alles verschatten. Wäre es möglich die Bäume zu kappen bzw. die Stämme freizusägen?		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		

Lebenslauf	29.05.2018 - Vorschlag eingereicht 14.06.2018 - Begleitgremium 30.08.2018 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Der Vorschlag wird vom Fachamt abgelehnt, weil es sich hierbei um wertvollen, gesunden, alten Baumbestand handelt und eine Verschattung, so z.B. der Bushaltestelle, durchaus gewünscht ist.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	14.06.2018	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2018-3-1		
Vorschlag	<p>Umgestaltung des „grünen“ Hanges an der neuen Frankfurter Allee Viele Plätze und Höfe in Lichtenberg wurden neu- oder umgestaltet, aber eine kleine Fläche, nämlich der grüne Hang zwischen alter und neuer Frankfurter Allee (Längsbegrenzung) und zwischen der unteren Hubertusstraße und dem Eingang zur U- und S-Bahn (Schräge am Dönerimbiss) wurde bei Verschönerungsarbeiten übersehen. Hier liegen zwischen den Büschen leere zerbrochene und ganze Flaschen aller Art, benutzte, mit Speiseresten versehene Pappeller, Trinkbecher, leere Zigarettenschachteln sowie Papiertüten, alte Zeitungen und vieles mehr. Gegenüber befindet sich die Ladenstraße mit etlichen Imbissständen, Blumengeschäften, der Apotheke, dem Bäcker und Bekleidungsgeschäften. Viele Einkäufer sowie Umsteiger von U- und S-Bahn zur Straßenbahn und zum Bus in der Siegfriedstraße, verzehren stehend oder auf der Mauer vom „grünen“ Hang sitzend, ihren Imbiss und entsorgen ihren Abfall ins Gebüsch, weil nicht genügend Behälter dafür da sind. Ratten haben ich an dieser Stelle auch schon gesehen... Wenn die Blätter von den Bäumen und Sträuchern fallen und keinen Blickschutz auf den Schmutz mehr bieten, wird dieser Dreckfleck noch sichtbar.</p> <p>Mein Vorschlag: Das gesamte Buschwerk muss weg! Die Bäume dort können ja stehen bleiben. Nach der Entrümpelung eine neue Erdschicht auftragen und entweder einen frischen Rasen wachsen lassen oder den Hang mit Blumen bepflanzen.</p>		
Stadtteil	Alt-Lichtenberg		

Lebenslauf	05.06.2018 - Vorschlag eingereicht 14.06.2018 - Begleitgremium 30.08.2018 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt: ja nein
------------	---	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Der Vorschlag wird aus der Sicht des Fachamtes abgelehnt, da im Rahmen der geplanten Umbaumaßnahme durch die BVG umfangreiche Umgestaltungen vorgesehen sind, in denen auch die genannten Problematiken gelöst werden sollen.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		
-------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	14.06.2018	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2018-1-58			
Vorschlag	Werke der Berliner Bildhauer Fritz Kühn und Achim Kühn im Bezirk Lichtenberg			
	<p>Aus vielen Bezirken im Land Berlin wird von einem anhaltenden finanziellen Aufwind berichtet. Das kommt auch den kulturellen Einrichtungen, den Museen und der aktiven Szene zugute. Im April 2018 wurde die Ausstellung einer Foto-Dokumentation über Lichtenberg zwischen 1991 und 1999 eröffnet. Sie ist dem Ausmaß an Vernachlässigung vor und nach der „Wende“ gewidmet.</p> <p>Der Bezirk Lichtenberg kann sich vieler Kunstwerke im Stadtbild rühmen. Darunter auch Werke aus dem Berliner Atelier, 1937 von Fritz Kühn (1910-1967) gegründet. In der Bezirks-Bildliste von 68 Werken der Kunst im öffentlichen Raum ist das Windspiel von Achim Kühn „Bewegliche Säule“, 1988 (Bild 19) enthalten. Die Abb. belegt, dass das Werk bereits Schädigungen an den unteren beweglichen Armen aufweist. Inzwischen ist der Zustand beklagenswert.</p> <p>Wir bitten, die Kosten einer Restaurierung des Werkes “Bewegliche Säule“ einzuplanen.</p> <p>Eine Brunnenstele (Sprühanlage) von 1999 – Bild 65 – wird Achim Kühn zugeordnet. Diese Arbeit stammt nicht von Achim Kühn. Die große Brunnenlandschaft im Mühlengrund von Achim Kühn wird leider nicht aufgeführt. Erhalt und Erneuerung war das langjährige Projekt einer Bürgerinitiative und der großzügigen Bereitstellung erforderlicher Gelder durch das Bezirksamt. Das sollte in der Liste dokumentiert werden. Fritz Kühn erhielt erstmalig 1950 einen Auftrag des Bezirks Lichtenberg: ein Gitter im Theater des Kulturhauses. Es folgten Kunst-Aufträge 1951 (Tore, Geländer, Fenstergitter an neuen Wohnbauten). 1952 (Umfriedung, Schrift, zwei Feuerschalen: Friedhof und Gedenkstätte der Sozialisten) sowie (Tore, Geländer, Fenstergitter an neuen Wohnbauten), 1953 (Schriftsatz am Haus des Sports), 1955 (Umfriedung, Ständer für Allee der Papageien: Tierpark), 1959 (Brunnen, Kandelaber: Tierpark), 1961 (Geländer und Gitter: VEB Wälzlagerwerk). Die Feuerschalen im Bereich der Gedenkstätte Friedhof Friedrichsfelde sind ein wichtiger Bestandteil der Würdigung. Sie wurden vor einigen Jahren gestohlen. Fritz Kühn hat nicht nur hier, sondern an sieben Orten des Gedenkens in Berlin, Buchenwald, Coventry, Dachau, Potsdam-Schlänitzsee, Ravensbrück und Sachsenhausen gearbeitet.</p> <p>Wir bitten, die Kosten für die Wiederherstellung der beiden Feuerschalen und damit die Komplettierung der Gestaltung von Fritz Kühn für die Gedenkstätte einzuplanen.</p>			
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)			
Lebenslauf	06.06.2018 - Vorschlag eingereicht 14.06.2018 - Begleitgremium 30.08.2018 - BVV			
Prüfvermerk				
Zuständigkeit	Ausschuss für Kultur und Bürgerbeteiligung			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung	Restaurierung des Werkes “Bewegliche Säule“ - ? 22.000,- Euro für beide Feuerschalen
Information des Fachamts	Die Feuerschalen (aus Kupfer) wurden gestohlen. Die Urheberrechte liegen ausschließlich bei Fritz Kühn Gesellschaft e.V. Die Kostenschätzung zur Wiederherstellung der beiden Feuerschalen beläuft sich auf 22.000,- Euro. Die Mittel sind im Haushalt nicht eingeplant, daher wäre die Umsetzung nur im Rahmen einer Investitionsmaßnahme möglich.			
Beschlussempfehlung				
	Fachthema			
Beschluss Begleitgremium	X			
Beschlussfestlegung	14.06.2018: Das Begleitgremium befürwortet das Thema Kunst im öffentlichen Raum und fasst den Beschluss, den Vorschlag als Fachthema an den Ausschuss für Kultur und Bürgerbeteiligung zu überweisen, mit der Bitte im fachlichen Austausch die Frage zu klären, ob die Rekonstruktion erfolgen soll oder nicht (Restaurierung des Werkes "Bewegliche Säule" und Wiederherstellung der beiden Feuerschalen).			
Beschluss der BVV				
Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	14.06.2018	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				